

Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg

Vertiefung Modul 2

Werkzeuge zur friedvollen Kommunikation in einer sich ständig verändernden
Gesellschaft-

Auswirkung der Wolfs- und Giraffensprache auf andere Menschen

Montag	
14:00 – 14:15 Uhr	Kennenlernphase
14:15 – 14:30 Uhr	Klärung von Erwartungen anhand des Seminarplans (Plenum)
14:15 – 16:45 Uhr	Berufliche und gesellschaftliche Erwartungen und veränderte Qualifikationsanforderungen: Schlüsselqualifikation - Sozialkompetenz. Konfliktprävention und kreative Konfliktlösung (2 Std. p.B.) (Vortrag im Plenum, Ausarbeitung in Gruppenarbeit + Vorstellung der Ergebnisse)
17:00 – 18:15 Uhr	„Pfad der Befreiung“ (Matrix-Arbeit) Werkzeuge für die eigene Bewusstseins-schulung, die volle Verantwortung für sich übernehmen, Umgang mit Feindbildern (Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit)
19:00 – 21:30 Uhr	Vertiefung der Matrixarbeit in der Kleingruppen
Dienstag	
09:00 - 10:30 Uhr	Dialog-Arbeit: Bausteine der Dialog-Arbeit kennenlernen und anwenden.
10:40 – 12:00 Uhr	Wie kann ich mit/in Gruppen wirkungsvoll arbeiten, um die GfK zu verbreiten? Dialog-Arbeit in größeren Gruppen ab 20 Teilnehmerinnen
13:00 – 16:15 Uhr	Bedeutung der GfK als zukunftsweisender gesellschaftspolitischer Beitrag zum demokratischen Kommunikationsverhalten insb. bei der Konfliktlösung in allen gesellschaftlichen Bereichen. (2 Std. gp.B) (Plenum, Vortrag und Diskussion)
16:30 – 18:15 Uhr	Die Dialog-Arbeit als Baustein nutzen, um die GfK im eigenen Umfeld zu verbreiten (Vortrag, Plenum, Gruppenarbeit, Einzelarbeit)
Mittwoch	
09:00 - 10:30 Uhr	Wiederholung: Das Vier-Ohren-Model als Werkzeug nutzen, Theorie und Übung(Vortrag, Übung in Kleingruppen)
10:40 – 12:00 Uhr	
13:00 – 16:15 Uhr	Zuhören können, ohne zu bewerten und zu kommunizieren, Theorie und Praxis(Vortrag, Übung in Kleingruppen)
16.30 – 18.15 Uhr	Rhetorik in der Öffentlichkeit. Wenn die Gesellschaft einen Schuldigen sucht! Kausalattribution als Sozialpsychologischer Mechanismus in Krisen (1 Std. gp.B) (Plenum, Diskussion)
Donnerstag	
09:00 - 10:30 Uhr	Die Kunst des empathischen Zuhörens I
10:40 – 12:00 Uhr	Das Gehörte als Ergänzung sehen, nicht als Widerspruch, Theorie und Übung (Vortrag, Übung in Kleingruppen)
13:00 – 16:15 Uhr	Gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Gründer Marshall Rosenberg Anhand eines Vortrages
16:30 – 18:15 Uhr	Das „Entweder-oder“ in ein „Sowohl-als auch“ verwandeln, Theorie und Übung (Plenum)
Freitag	
09:00 - 10:30 Uhr	Transferüberlegungen für positive Handlungsmöglichkeiten und
10:40 – 12:00 Uhr	Handlungsveränderungen auf betrieblicher, gesellschaftlicher und persönlicher Ebene (1 Std. gp.B), Übungen zu Praxistransfer (Gruppenarbeit)
12:45 – 15.30 Uhr	Fragen- und Antworten-Runde – Reflexion: – Feedback und Abschied (Plenum)

Werkzeuge zur friedvollen Kommunikation in einer sich ständig verändernden Gesellschaft-

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Bergsträßer Institut für ganzheitliche Entspannung und Kommunikation veranstaltet

vom bis

das Seminar „**Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg Vertiefung Modul 2**“ im

o BIEK Seminargästehaus Odenwald Höchst

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Veranstaltung Bildungsurlaub.

Das Seminar ist als Bildungsurlaub der beruflichen Weiterbildung anerkannt u.a. in

- Berlin (gem. §10 BiZeitG, GZ II 74 – 123849 bis 11.12.2025)
- Hessen (gem. Aktenz: III7-55n-4145-1026-23-0948 bis 21.04.2026)
- Hamburg (gem. §15 BiUrlG HA, AZ HI 43-2/406-075.5, 61479 bis 30.08.2026)
- Saarland (gem. § 6 Abs. 2 Nr 8 SBFG; Bescheid vom Juli 2014 unbefristet)
- Rheinland-Pfalz (gem. §7 des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes, AZ 6692/0139/24 bis 21.04.2026)
- Niedersachsen (gem. §10 NBidUG, AZ 1213/1812 bis 31.12.2026)
- Brandenburg (gem. § 24 BbGWBG, GZ 46.14-56823 bis 08.11.2024)
- Schleswig-Holstein (AZ: WBG/B/30679 bis 31.03.2026)
- Sachsen-Anhalt (gem. § 8 Bildungsfreistellungsgesetz, AZ 207-53502-2023-991 bis 11.12.2024)
- Thüringen (AZ: 27-0342-4711 unbefristet)

In **Baden-Württemberg** liegt eine Trägeranerkennung gemäß §9 Abs. 1BzG BW vor. Das Seminar kann eine Bildungsmaßnahme gemäß §6 BzG BW darstellen.

In **Nordrhein-Westfalen** liegt eine Trägeranerkennung vor. Das Seminar ist eine Weiterbildung gemäß §9 Abs. 1 AWbG.



WEITERBILDUNG HESSEN e.V.
GEPRÜFTE
WEITERBILDUNG
HESSEN e.V.

Zertifiziertes Institut für
Aus- und Weiterbildung
B.I.E.K.
Promenadenstr. 10-12
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 - 78 06 86
Fax: 0 62 51 - 5 86 05 95

Unterschrift B.I.E.K.

Unterschrift Teilnehmer/in